



LANDESFEUERWEHRVERBAND

BRANDENBURG

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

**IMPRESSUM**

Offizielles Mitteilungsblatt  
des Landesfeuerwehrverbands  
Brandenburg und seiner  
angeschlossenen Organisationen

**Landesredaktion:**  
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V.,  
Guido Bergmann  
Verkehrshof 7, 14478 Potsdam  
Tel.: 0331 88721447  
Fax: 0331 20148959

E-Mail: guido.bergmann@lfv-bb.de  
Internet: www.lfv-bb.de

**Herausgeber:**  
FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:  
Redaktion **FEUERWEHR**,  
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

**Layout:** Popp Medien  
Die Mitgliederinformationen erscheinen  
monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR**  
eingesandte Manuskripte und Einsendungen  
übernehmen der Verlag und die Redaktion  
keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfall-  
honorar und dergleichen besteht nicht.

**Hohe Auszeichnung für Ehrenpräsidenten**

**Werner-Siegwart Schippel geehrt**

In Anerkennung seiner besonderen Verdienste wurde Werner-Siegwart Schippel am 29. Juni 2024 mit dem „Verdienstkreuz am Bande“ der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke überreichte die Auszeichnung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier an Schippel beim Lübbenauer Stadtfeuerwehrtag, im Rahmen der „95+1-jährigen“ Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr, in Groß Klessow.

**Große Verdienste für die Spreewaldregion**

In seiner Laudatio hob Ministerpräsident Woidke die Anstrengungen Werner-Siegwart Schippels für die Belange der Spreewaldregion während seiner vier Legislaturperioden als Mitglied des Brandenburgischen Landtages hervor. Schippel machte dabei deutlich, dass eine gute Politik zum Wohle der Region eine Balance zwischen wirtschaftlicher Nutzung, Landwirtschaft, Tourismus und Naturschutz schaffen müsse. Genau dies hat er mit den von ihm organisierten „Spreewaldkonferenzen“ erreicht. Über Jahre verband er so die Akteure vor Ort mit der Landesregierung in Potsdam. Mit dem Spreewald ist er bis heute eng verbunden und widmet sich u. a. als Kuratoriumsversitzender der „Bürgerstiftung Spreewald“ den Anliegen der Region.

**Mehr als 50 Jahre Engagement**

Darüber hinaus engagiert sich Werner-Siegwart Schippel seit 1972 in der Feuerwehr. Zunächst in der Werkfeuerwehr des Kraftwerks Lübbenau-Vetschau, anschließend als Mitglied der FF Vetschau. Als langjähriger Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. setzte er wesentliche Akzente zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Besondere Verdienste hat er sich bei der Ausgestaltung der „Hinterbliebenenversorgung“ für Kameradinnen und Kameraden nach dem tragischen Unfall der Freiwilligen Feuerwehr in Kloster Lehnin 2017 erworben. Außerdem betonte Ministerpräsident Woidke das außerordentliche Engagement Schippels für das Feuerwehrwesen im Land und beim Bund. Insbesondere lobte er sein Mitwirken bei der Ausgestal-



Foto: LFV Brandenburg

**Große Verdienste:** Der Ehrenpräsident des LFV Brandenburg, Werner-Siegwart Schippel (M.), mit dem brandenburgischen Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke (r.).

tung fachlich orientierter Forderungen zur nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr des Landes. Unter anderem forcierte er maßgeblich und mit stetiger Beharrlichkeit die aktuellen Regelungen zum Aufwendersatz und zur Gewährung von Prämien. Woidke bedankte sich abschließend für die stets konstruktive Zusammenarbeit mit dem jetzigen Ehrenpräsidenten des LFV Brandenburg.

Dem schließen wir uns an und sagen „Herzlichen Glückwunsch“!

*LFV Brandenburg*

**LFV-Fachtag „Einsatzhygiene“**

Das Feuerwehr- und Katastrophenschutz Technisches Zentrum (FKTZ) in Fürstenwalde/Spree bildete am 15. Juni eine ein-drucksvolle Kulisse für den Fachtag 2024 des LFV Brandenburg zur Thematik „Einsatzhygiene“.

Über 50 Kameradinnen und Kameraden aus allen Teilen Brandenburgs waren ange-reist, um sich über mögliche Gesundheits-gefahren durch kontaminierte Einsatzklei-dung sowie Prävention und Minimierung von Risiken zu informieren.

**Erhöhtes Krebsrisiko**

Marcus Bätge („FeuerKrebs“ gUG) eröff-ne-te den Tag mit einem Fachvortrag zum Thema „Der Krebs und die Feuerwehr ... – Erhöhtes Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften und konsequente Einsatzhygiene“. Er klärte die Teilnehmenden u. a. über die krebsereregenden Stoffe auf, die immer im Brandrauch enthalten sind. Nicht ohne Grund ist der Beruf/die Tätigkeit der Feuer-wehreinsatzkraft von der internationalen

Agentur für Krebsforschung (IARC) seit Juni 2022 als krebserregend eingestuft worden. Bätge erläuterte auch, wie die Ge-fahrstoffe in den eigenen Körper aufge-nommen werden und wie das Risiko einer Erkrankung gemindert werden kann. Als Beispiele einer Minimierung nannte er die Erstellung von Einsatzhygieneplänen sowie die Entwicklung eines standardisierten Ge-samteinsatzkonzeptes. Zum Abschluss be-tonte er jedoch noch einmal, dass es keinen hundertprozentigen Schutz gibt.

Foto: LfV Brandenburg



**Notwendige Aufklärung:** Veranstalter und Referenten des Fachtags 2024 des LfV Brandenburg zum Thema „Einsatzhygiene“.

## Dekontamination

Im zweiten Vortrag stellte Bertram Dittrich die Firma „Eckhardt Textilreinigung – 7YRDS Deconservice GmbH“ vor und referierte zur Thematik „Professionelle textile Reinigung und CO<sub>2</sub>-Dekontamination von Feuerwehr-Schutzkleidung“. Das Unternehmen ist ein auf persönliche Feuerwehr-Schutzbekleidung und Rettungsdienstbekleidung spezialisiertes Reinigungsunternehmen. Als eines der wenigen Unternehmen in der Branche, kann die Firma die in der Schutzkleidung verbaute Membran durch den Einsatz von flüssigem CO<sub>2</sub> reinigen. Die Kunden haben dabei die Wahl, ob die verschmutzte Einsatzbekleidung abgeholt wird oder ob sie sie selbst anliefern.

Nachmittags begann Bastian Proft von der Berliner Feuerwehr mit der Vorstellung eines GW-Hygiene mit E-Antrieb. Die Einsatzkräfte haben mit einem Hygienewagen die Möglichkeit, sich selbst und die Ausrüstung direkt nach dem Einsatz vor Ort von Ruß und Staub zu befreien und sich umzuziehen. Dadurch bleiben die Einsatztechniken sauber und eine Kontaminationsverschleppung wird auf ein Minimum reduziert. Anschließend referierte Daniel Mehrlein (Deconta Rescue) zur „Einsatzstellenhygiene im Katastrophenschutz am Beispiel von Starkregen und Hochwasserereignissen“. Am Beispiel der Flutkatastrophe im Ahrtal zeigte er, welchen Gefahrstoffen die Einsatzkräfte und die Umwelt nach solch einem Unglück ausgesetzt sind.

In den beiden Workshops „Effektive Hautreinigung von Ruß und PAK“, geleitet von Dr. Jonas Schubert (DermaPurge GmbH), und „Ablegen der kontaminierten persönlichen Schutzausrüstung (PSA) an der Einsatzstelle und Schwerpunkte in der Aufbereitung in der Atemschutzwerkstatt“, geleitet von Robert Teschke (Meiko Deutschland GmbH) und Titus-Florian Kaspari (Atemschutzlexikon.com), bekamen die Teilnehmenden weitere praktische Hinweise und konnten sich selbst ausprobieren.

## Fazit

Rolf Fünning, Präsident des LfV Brandenburg, fasst als Fazit zusammen: „Ein sehr informativer Tag, in dessen Ergebnis die Kameradinnen und Kameraden künftig noch besser für das Thema Einsatzhygiene und die Eigenverantwortung zur persönlichen Gesundheit sensibilisiert wurden. Ich appelliere an jeden Einzelnen, die Einsatz-Taktik-Standards und die Einsatzhygiene bei jeder noch so kleinen Einsatzlage zu verinnerlichen, denn der Schutz der eigenen Gesundheit hat Vorrang und beginnt bei jedem selbst.“

*LfV Brandenburg*

## 20 Jahre Feuerwehrmuseum Kunow

Am 4. Mai 2024, dem Tag des Heiligen St. Florian, lud das Uckermärkische Feuerwehrmuseum Kunow seine Mitglieder, Förderer und Sponsoren zu einer Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Museums ein.

Es konnten u.a. der Beigeordnete der Stadt Schwedt/Oder, Silvio Moritz, der stellvertretende Kreisbrandmeister Heiko Hinsche und die Geschäftsführerin des Landesfeuerwehrverbandes Carola Krahl begrüßt werden. Auch Sponsoren wie die Agrar Produkt GmbH Kunow, BFH Zillmer

aus Templin, Uckertanne aus Kunow und Werbepink aus Schwedt folgten der Einladung. Außerdem waren ortsansässigen Vereine durch ihre Vertreter/-innen präsent.

Nach der Begrüßung und einigen Grußworten der Gäste ließ der Vorsitzende die Entstehung des Museums mit einer kleinen Ausstellung Revue passieren, die im Keller des Gemeindehauses untergebracht ist und zum heutigen Museum gehört. Nach einem kleinen Buffet wurden viele gute Gespräche geführt und Erinnerungen geteilt. *P. Richter*



**Reges Interesse:** In den Ausstellungsräumen des Uckermärkischen Feuerwehrmuseums Kunow erfuhren die Gäste alles über dessen Gründung und Entstehung.

Fotos: Fw-Museum Kunow



**Begrüßung:** Zum Auftakt der Veranstaltung wurden die Gäste herzlich von Patrick Richter in historischer Uniform willkommen geheißen.



### FW-MUSEUM KUNOW

Das Uckermärkische Feuerwehrmuseum ist eine regional geprägte Ausstellung über die Geschichte des Brandschutzes. Auf ca. 240 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche kann seine Sammlung betrachtet werden. Des weiteren verfügt es über eine Bibliothek, welche sich aber nicht direkt im Museum befindet.

#### Kontakt

Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow  
Kunower Dorfstraße 23  
16303 Schwedt/Oder OT Kunow  
0151/65215732  
p.richter@feuerwehrhistorik-kunow.de  
www.feuerwehrhistorik-kunow.de



**Ehrung:** Der LfV Brandenburg gratuliert dem FW-Museum Kunow zum 20-jährigen Bestehen. Die Geschäftsführerin des LfV Carola Krahl übereicht die Urkunde.